

März-Juli

Einblicke in die Jugendarbeit



Uta Pfaue
Jugendleiterin
März-Juli

März bis Juli

Die Jugendarbeit in Hochstrass

Hallo!

Mein Name ist Uta Pfaue und ich bin die Jugendleiterin in der Gemeinde Moers Hochstrass. Es ist eine spannende Zeit und vieles ist im Umbruch, so auch in der Jugendarbeit. Was sich in den letzten Monaten alles getan und entwickelt hat, darüber möchte ich im folgenden Text ausschnitthaft berichten...

Bei dem Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt sind wir sehr gut voran gekommen, so dass es nun auch schon dem Presbyterium vorgestellt werden konnte. Damit ist die Arbeit für die Arbeitsgruppe aber natürlich noch nicht vorbei. Es wird ein fortlaufender Prozess sein, der immer wieder auf seine Aktualität geprüft werden muss und die To Do Liste, welche bisher aus diesem Prozess hervorgegangen ist, ist auch ziemlich lang und muss in Angriff genommen werden. Die Klärung wer hier für was zuständig sein wird, ist ein Schwerpunkt für die nächsten Treffen.

Die Freizeitleiterschulung (insg. 4 Abende), fand zwischen März und Mai gemeindeübergreifend statt. Hier haben sich Ehrenamtler aus verschiedenen Gemeinden getroffen und in das Thema Freizeiten eingefuchst. Gruppendynamiken, Rollen, die eigene Persönlichkeit und rechtliche Grundlagen waren unter anderem Themen. Von unserer Gemeinde haben 5 Personen dran teilgenommen. Und auch nachfolgende Fortbildungsangebote sind schon in Planung.

Ein ganz großer Schwerpunkt ist aktuell auch die Jugendkellerrenovierung. Vor den Osterferien hat hier eine Firma neuen Boden verlegt und die Wände gestrichen.

Paletten Möbel wurden schon zusammengeschaubt und lackiert, der neue Billardtisch aufgebaut, die Kicker Tische aufpoliert und repariert und wir sind noch lange nicht fertig.

Durch eine Lieferverzögerung und meinem krankheitsbedingten Ausfall verschiebt sich alles nun etwas nach hinten.

Aber wir bleiben dran und an der Stelle möchte ich mich im Namen der Jugend bei Jens Renner und Bastian Desch bedanken. Beide sind im Presbyterium und im Jugendausschuss und haben das ganze Vorhaben in die Wege geleitet und viel Zeit und Energie hineingesteckt, damit der Keller renoviert werden kann. Vielen Dank!!!

In den Osterferien selbst fand eine Woche lang abends hier die Filmvorführung von „The Chosen“ statt. Leider wurde dieses Angebot nur vereinzelt von Jugendlichen angenommen, dafür waren umso mehr Menschen am Karsamstag hier. Abends fand ein Prais&Sing statt und anschließend gab es ein großes Osterfeuer und noch ein schönes Beisammensein.

Ende April fand dann nach langer Coronapause endlich wieder eine Konfifahrt statt.

Es ging nach Sonsbeck und dort blieben wir mit einer relativ großen Gruppe, von Freitag bis Sonntag. Die Gruppe war größer als gewohnt, denn es waren neben den Hochstraßler Konfis aus die Konfirmanden aus Scherpenberg und einige Exkonfis am Start.

Es war ein sehr aktionreiches Wochenende und viele Konfis waren traurig, dass sie dann am Sonntag schon wieder abreisen mussten. Die nächste Fahrt soll dann auch wieder einen Tag länger gehen. Kurz darauf wurden dann auch schon die Scherpenberger Konfis konfirmiert, unsere Konfis bleiben uns aber noch bis nach den Sommerferien erhalten und hoffentlich auch noch darüber hinaus 😊.

Die nächste große Fahrt ging dann nach Erfurt. Mit über 50 Personen aus unserer Gemeinde sind wir zum Christival gefahren. Von Mittwoch bis Sonntag hieß das für die Jugend– zelten unter besonderen Bedingungen, viele coole und inspirierende christliche Impulse, Musik und eine geniale Gemeinschaft. Das hat viele wirklich motiviert und einen richtigen Energierschub verliehen, so dass sich eine große Gruppe zusammengetan hat, die nun den Underground Jugendgottesdienst wieder ins Leben rufen will.

Aber auch andere Ideen sind in Erfurt besprochen worden und ich hoffe bald von deren Umsetzungen berichten zu können.

Leider hat Corona uns auf dem Christival nicht verschont und so wurden einige, auch ich selbst, kurze Zeit später positiv getestet. Pünktlich zu den Sommerferien war der Spuk dann aber zum Glück auch wieder vorbei, so dass ein kleines Schools Out Weekend stattfinden konnte.

Gegen Ende der Ferien gab es noch einen Gottesdienst den ich mit Jugendlichen zum Thema „Wie ein Adler durch Umbrüche und Veränderung“ gestalten durfte.

Kurz darauf ging es dann noch mit einer kleinen Gruppe nach Hamburg. Hier haben wir ein Wochenende verbracht, uns die Stadt angeschaut und uns am Samstag mit der Drag Queen *Samantha Gold* getroffen. Das war ein wirklicher Höhepunkt und hat den Jugendlichen sehr gut gefallen.

Schön war, dass auch Alexa Brohl mit dabei war, die Jugendleiterin aus Moers Mitte. Hier sind auch in Zukunft weitere Kooperationen denkbar.

Ein Gebetsanliegen habe ich am Schluss noch, ich freue mich über jeden, der mit seinem Gebet unterstützt:

1. Ich bete für Weisheit. Vieles ist im Umbruch, auch in der Jugend. Es ist klar, dass es nicht so weitergehen kann wie bisher, aber das Neue ist auch noch nicht da. Hilf uns loszulassen und Platz für neue Formate, Ideen und vor allem für das zu schaffen Gott, was dir nun für dieses Jahr auf dem Herzen liegt.
Hilf auch den Jugendlichen mit der Veränderung umzugehen, denn so ein großer Umbruch ist nie leicht. Lass sie daran wachsen und uns mit ihnen zusammen an einem neuen Konzept arbeiten.

Liebe Grüße – Uta Pfaue



(P&S an Ostern)



(Christival Fahrt)



(Hamburg Fahrt und Treffen mit Samantha Gold)